

Haushaltsrede 2019



Haushaltsrede 2019 Gemeinde Spiesen-Elversberg

** Spiesen-Elversberg und die Farbe des Geldes **

Bürgermeister Reiner Pirrung

Vorgetragen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, dem 03. Mai 2019.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren Ratsmitglieder,
werte Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste.

ich lege Ihnen heute einen Haushalt vor, der erstmals seit knapp 10 Jahren im Ergebnishaushalt einen Überschuss erwirtschaftet. Dokumentiert wird dies auf exakt 413 Seiten in diesem Finanzopus für das Haushaltsjahr 2019 und für das in erster Linie unser Kämmerer Hans-Werner Schuhmacher mit seinem Team in der Finanzverwaltung verantwortlich zeichnet.

Ihnen allen für dieses große Werk an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön. Und wer Hans-Werner Schuhmacher kennt, weiß, dass er dieses Lob sofort weiterreicht an Mitarbeiter, externe Zuarbeiter und die Ratsmitglieder, denn in der Tat ist ein solcher Haushaltsplan am Ende das Produkt von Vielen und ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, - gerade auch weil es die letzte Haushaltsdebatte ist, die ich aktiv begleite – Ihnen, den Mitgliedern des Gemeinderates, für ihre engagierten Beiträge und Diskussionen zu diesem Etat zu danken.

Nicht zuletzt konnte dieses Ergebnis nur erreicht werden durch Ihre Geduld, ihren langen Atem in der Konsolidierung, ihren Glauben an bessere Zeiten, Ihr Mittragen schwieriger Entscheidungen, aber auch Ihre Beharrlichkeit, Ihre Weitsicht und auch Ihren Mut.

Der 2019er Haushalt könnte man in Anlehnung an die Farbenlehre der Bankinstitute unter die Überschrift stellen: Aus rot wird schwarz!

Ja, und ganz klar, dies ist selbstverständlich nicht parteipolitisch zu sehen. Kann auch gar nicht, denn in den letzten Jahren hatten politische Farbenspiele in der Spiesen-Elversberger Haushaltspolitik keinen Nährboden. Die Herzkammer für kommunalpolitisches Handeln – der jährliche Haushalt – wurde unisono beschlossen.

Mit diesem Haushalt 2019 verlässt der Pleitegeier sein Spiesen-Elversberger Nest und aus den bisherigen roten Zahlen werden schwarze Zahlen. Und es ist nicht ein großer Bluff wie im Spielfilm „Die Farbe des Geldes“. Unsere Farben sind echt!

Dies versetzt mich in die Lage, diese Haushaltsrede als kürzeste meiner gesamten Amtszeit abzufassen. Denn das Planwerk meiner Finanzverwaltung spricht für sich. Trotzdem stellen wir einen Haushaltssanierungsplan auf und beantragen Mittel aus dem kommunalen Entlastungsfond (KELF).

Und natürlich versetzt uns das vorliegende Zahlenwerk mit dem prognostizierten positiven Ergebnis nicht in Feierlaune oder Partystimmung. Aber auf ein gutes Arbeitsergebnis darf man gerne einmal anstoßen. Aber natürlich kommt zuerst die Arbeit!

Insgesamt umfasst der Ergebnishaushalt Erträge von rund 20,8 Millionen und Aufwendungen von 20,39 Millionen. Das brächte ein Plus von rund 410.000 Euro. Beim Finanzhaushalt ist das abschließende Plus mit rund 800.000 Euro sogar noch etwas größer geplant.

Die geplanten Investitionen sind vorhin schon ausreichend diskutiert und erörtert worden. Darin ist zwangsläufig wenig Neues enthalten, hauptsächlich geht es um die Fortführung bzw. Ausführung unserer Großprojekte wie KiTa, Schulturnhalle, Glückauf-Halle und Feuerwehrhäuser. Gleichzeitig bleiben die Hebesätze der Realsteuern unangetastet auf dem Niveau des Vorjahres.

Natürlich ist mir bewusst - und da schließt sich dann der Kreis der Spiesen-Elversberger Farbenlehre -, dass die vorgesehenen Investitionsmöglichkeiten noch nicht das **Gelbe** vom Ei sind, wir kommen aber immer mehr auf einen **grünen** Zweig, gleichwohl ist der Haushalt nicht ins **Blaue** geplant, sondern er verspricht zumindest ansatzweise eine **rosige** Zukunft. Eine Zukunft, zu der wir mit allerlei Errungenschaften beinahe schon den halben Weg geebnet haben. Da gilt es dranzubleiben, auch wenn's eben manchmal schwierig wird. Kommunalpolitik ist kein reines Schaulaufen, es ist Arbeit, die durchaus schweißtreibend sein kann, mit ihren kleinen und größeren Erfolgen aber auch Freude bereitet.

Wenn Ende dieses Monats Mai die Kommunalwahlen ins Haus stehen, werden die Wählerinnen und Wähler mit ihren Stimmen eine neue Mannschaft auf den Platz schicken. Darunter werden sicher einige langjährige Routiniers sein, aber auch kommunalpolitische Neueinsteiger, die naturgemäß frischen Wind und neuen Elan ins Spiel bringen. Und ich bin guter Dinge, dass bei diesem Schichtwechsel in der politischen Arbeit sowohl Stammspieler wie auch Neuzugänge mit großer Motivation, gegenseitigem Respekt und gemeinsamen Zielen in eine neue und erfolgreiche Ära für unsere Gemeinde starten werden.

Zu guter Letzt möchte mich nochmals ganz herzlich für die übersichtliche Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 bei Herrn Gemeindegamrner Hans-Werner Schuhmacher, der ihnen diesen sogleich inhaltlich vorstellen wird, bedanken und Sie um Zustimmung zu diesem Etat 2019 bitten.

Und am Ende dieser Haushaltsdiskussion darf nicht vergessen werden, - so ein Zitat von Albert Einstein -:

Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt!

Aber jetzt gibt es **grünes** Licht für unseren Kamrner.